

Nachtragsprävention als Besondere Leistung – Teil 2

Analyse der Leistungsbilder des AHO und der HOAI

A. Knopp

DOI: <https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201805141107-0>

Alexander Knopp, M.Sc.

Lehrstuhl und Institut für Baubetrieb und Projektmanagement

RWTH Aachen University

knopp@ibp.rwth-aachen.de

Prof. Schiffers BauConsult GmbH & Co. KG

knopp@schiffers-bauconsult.de

Inhalt

1	Einleitung	152
2	Untersuchungsmethodik.....	152
3	Analyse der Standard-Leistungsbilder.....	152
	3.1 Fokus: Entwurf von nachtragsrelevanten Vertragsbedingungen	152
	3.2 Fokus: Prüfung der Vertragsunterlagen vor Ausschreibung	154
	3.3 Fokus: Aufklärungsgespräche zum Bau- und Vergütungssoll	155
4	Fazit	156

1 Einleitung

Die frühzeitige Implementierung von Maßnahmen zur Nachtragsprävention ermöglicht dem Auftraggeber zum einen der Entstehung von ungewollten Nachträgen infolge mangelhafter Leistungsbeschreibung vorzubeugen. Zum anderen ermöglicht sie die Vorsorge dafür, dass die spätere Nachtragsbearbeitung nach festgelegten Maßgaben erfolgt, um opportunistisches Verhalten zu verhindern.

Während mit vorangestelltem Teil 1¹ der vorliegenden Ausarbeitung eine Leistungsbeschreibung für die Nachtragsprävention entworfen wurde, wird nachfolgend untersucht, ob und inwieweit die beschriebenen Teilleistungen bereits von den Standard-Leistungsbildern des AHO² und der HOAI³ abgedeckt werden, oder ob es sich hierbei um separat zu betrachtende 'Besondere Leistungen' handelt.

2 Untersuchungsmethodik

Die Untersuchung der v.g. Leistungsbeschreibung erfolgt anhand der etablierten Standard-Leistungsbilder des AHO und der HOAI. Hierbei werden speziell die Leistungen der Ausführungsvorbereitung (AHO) sowie der Vorbereitung der Vergabe (HOAI, LPH 6) und der Mitwirkung bei der Vergabe (HOAI, LPH 7) betrachtet, da die Aufgaben der Nachtragsprävention in dieser Projektphase zu verorten sind.

Die in Teil 1 hergeleiteten Teilleistungen werden systematisch mit den von Planer und Projektsteuerer geschuldeten Teilleistungen bei Beauftragung gem. HOAI- bzw. AHO-Leistungsbildern abgeglichen. Für das konkrete und praxisrelevante Verständnis des Ausmaßes der jeweiligen HOAI- und AHO-Leistungen wird auf die einschlägigen Kommentierungen zu den Leistungsbildern zurückgegriffen. Werden HOAI- und AHO-Teilleistungen identifiziert, die grundsätzlich dem Kontext der Nachtragsprävention zuordenbar sind, erfolgt eine genauere Prüfung hinsichtlich der Frage, ob die jeweilige Teilleistung der Nachtragsprävention bereits von den Standard-Leistungsbildern abgedeckt ist oder nicht, bzw. ob eine Adaption der Standardleistungsbilder zur Konkretisierung oder Ergänzung erforderlich ist.

3 Analyse der Standard-Leistungsbilder

3.1 Fokus: Entwurf von nachtragsrelevanten Vertragsbedingungen

HOAI-6-f: Zusammenstellen der Vergabeunterlagen für alle Leistungsbereiche⁴

Mit der gegenständlichen HOAI-Grundleistung obliegt es dem Planer in der Leistungsphase 6, „alles, was in technischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht aus der Sicht des Auftraggebers Verhandlungsgegenstand und deshalb Inhalt des mit dem Unternehmer abzu-

¹ Knopp (2018a)

² AHO-Leistungsbild = Leistungsbild Projektsteuerung gem. AHO (2014), S. 10-22.

³ HOAI-Leistungsbild = Leistungsbild Objektplanung, Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI, Anlage 10.

⁴ HOAI, Anlage 10 zu § 34, LPH 6, Grundleistung f).

schließenden Vertrages werden soll“ für die Ausschreibung zusammenzustellen. Etwaige rechtliche Vertragsbedingungen – Allgemeine, Besondere und Zusätzliche – sowie etwaige technische Vertragsbedingungen – Allgemeine, Zusätzliche und individuell ergänzende – sind hierbei nach dem begrifflichen Verständnis des § 8 VOB/A eingeschlossen.⁵

Das über die Zusammenstellung hinausgehende Erstellen der einzelnen Vertragsbedingungen ist jedoch nicht von der Grundleistung der Planer erfasst.⁶ Insofern sind auch die in Teil 1 beschriebenen Leistungen der Nachtragsprävention an dieser Stelle nicht von der HOAI-Grundleistung abgedeckt.

HOAI-7-f: Zusammenstellen der Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche⁷

Die Leistungsbilder der HOAI bilden einen idealisierten Planungs- und Vergabeablauf ab,⁸ sodass bei der hier in Rede stehenden Grundleistung der Leistungsphase 7 vorausgesetzt wird, dass bereits ein Entwurf der Vertragsunterlagen vorliegt (aus LPH 6, Grundleistung f, s.o.). In der Leistungsphase 7 können dementsprechend nur noch Anpassungen infolge von Vergabeverhandlungen denkbare Tätigkeiten im Kontext der Vertragsgestaltung sein.

Das Erstellen von Vertragsbedingungen an sich ist jedoch nicht Teil der Planer-Grundleistung.⁹ Zwar sind somit auch hier die Leistungen der Nachtragsprävention nicht abgedeckt; im Weiteren wird jedoch zur Erhaltung der HOAI-Systematik von einer Adaption der Grundleistung abgesehen.

AHO-3-E-5: Mitwirken bei der Vorgabe der Vertragstermine und -fristen für die Besonderen Vertragsbedingungen der Ausführungs- und Lieferleistungen¹⁰

Die Projektsteuerungs-Grundleistung betrifft die mit den Besonderen Vertragsbedingungen zu vereinbarenden Ausführungsfristen. Dem Projektsteuerer obliegt es insofern, die Vertragstermine für die jeweiligen Vergaben so eindeutig festzulegen, dass ein reibungsloser Bauablauf sichergestellt werden kann. Hierzu bedarf es der Erstellung eines Steuerungsterminplans des Gesamtprojekts durch den Projektsteuerer sowie der Prüfung des planerseits erstellten Bauablaufs und der planerseits vorgeschlagenen Vertragstermine¹¹ auf Verträglichkeit mit dem Steuerungsterminplan.¹²

Im AHO-Leistungsbild ist dies die einzige Grundleistung des Projektsteuerers, die ein eigenes inhaltliches Mitwirken im Kontext der Vertragsvorbereitung voraussetzt. Da diese sich

⁵ *Korbion* in Korbion/Mantscheff/Vygen (2016), § 34 HOAI, Rdn. 221 f.

⁶ *Seifert/Fuchs* in Fuchs/Berger/Seifert (2016), § 34 HOAI, Rdn. 239.

⁷ HOAI, Anlage 10 zu § 34, LPH 7, Grundleistung f).

⁸ *Fuchs* in Fuchs/Berger/Seifert (2016), Syst A V, Rdn. 90.

⁹ *Seifert/Fuchs* in Fuchs/Berger/Seifert (2016), § 34 HOAI, Rdn. 264.

¹⁰ AHO (2014), S. 18, Ausführungsvorbereitung, Handlungsbereichs E, Grundleistung Nr. 5.

¹¹ Das Vorschlagen von Vertrags- und Zwischenfristen durch den Planer wird vom AHO-Leistungsbild für die Prüfung und zur schließlichen Entscheidungsvorlage vorausgesetzt. Das HOAI-Leistungsbild sieht diese Aufgabe jedoch nicht explizit als Grundleistung vor; auch die HOAI-Kommentierung geht auf diesen Punkt nicht explizit ein. Es kann nach Auffassung des Verfassers jedoch davon ausgegangen werden, dass diese Leistung von der Schnittmenge aus den Terminplanungsaufgaben des Planers und dem Zusammenstellen der Vergabeunterlagen (LPH 6, Grundleistung f), wozu u. a. die Zusammenstellung der Besonderen Vertragsbedingungen gezählt werden kann, erfasst wird.

¹² AHO (2014), S. 97.

jedoch explizit auf die Ermittlung der zu vereinbarenden Vertragsfristen beschränkt, ist die grundsätzliche Erstellung der nachtragsrelevanten Vertragsbedingungen von der in Rede stehenden AHO-Grundleistung nicht abgedeckt; eine relevante Teilleistung wird jedoch erbracht.

3.2 Fokus: Prüfung der Vertragsunterlagen vor Ausschreibung

AHO-3-B-1: Laufendes Analysieren und Bewerten der Planungsergebnisse auf Konformität mit den vorgegebenen Projektzielen¹³

Diese Projektsteuerungsleistung bezieht sich auf die Planerleistungen während der Ausführungsvorbereitung, namentlich die Ausführungsplanung (LPH 5), das Vorbereiten der Vergabe (LPH 6) und das Mitwirken bei der Vergabe (LPH 7).¹⁴ Gemäß § 2 Abs. 4 Lit. h des AHO-Leistungsbilds wird unter Analysieren und Bewerten die „Kontrolle eines laufenden Projektprozesses/Projektfortschritts bzw. von Leistungen der Projektbeteiligten in Stichproben mit dem Ziel einer Handlungsempfehlung an den Auftraggeber“ verstanden. Die stichprobenartige Kontrolle zielt u.a. auf Vollständigkeit, Plausibilität und Übereinstimmung mit den Projektzielen ab.

Mit Blick auf die in Teil 1 beschriebenen Leistungen des präventiven Nachtragsmanagements ist diese allgemeine, auf Prozesse bzw. den Projektfortschritt – und damit auf die planerseitige Leistungserbringung an sich – bezogene Kontrollleistung nicht von weiterer Relevanz; die inhaltliche Kontrollkomponente, die sodann auch für das Nachtragsmanagement relevant ist, wird von der im nachfolgenden Absatz beschriebenen Projektsteuerungs-Grundleistung erfasst. Sofern die dort aufgezeigten Maßnahmen der Nachtragsprävention jedoch in die Projektorganisation implementiert werden, sind auch deren Erbringung und Fortschritt – je nach umsetzendem Projektbeteiligten – in die laufende Analyse und Bewertung einzubeziehen.

Eine Modifizierung der in Rede stehenden Projektsteuerungsleistung ist für die Umsetzung der Nachtragsprävention insoweit nicht erforderlich.

AHO-3-E-3: Überprüfen der Vertragsunterlagen für die Vergabeeinheiten auf Vollständigkeit und Plausibilität sowie Bestätigen der Versandfertigkeit¹⁵

Diese Projektsteuerungsleistung bezieht sich – als Konkretisierung der v.g. laufenden Analyse und Bewertung – auf die Kontrolle eines abgeschlossenen Arbeitsergebnisses, der Vertragsunterlagen für die Vergabeeinheiten mithin die Leistungsbeschreibung i.w.S. Auch hier ist der Maßstab grundsätzlich nicht die detaillierte, fachliche Kontrolle der planerseitigen Arbeitsergebnisse, sondern die stichprobenartige Kontrolle speziell hinsichtlich der Vollstän-

¹³ AHO (2014), S. 17, Ausführungsvorbereitung, Handlungsbereichs B, Grundleistung Nr. 1.

¹⁴ Der Kommentar zum Projektsteuerungsbild der AHO geht bzgl. der in Rede stehenden Grundleistung davon aus, dass lediglich die Analyse und Bewertung der Ausführungsplanung gemeint ist, vgl. AHO (2014), S. 87. *Eschenbruch* stellt diesbezüglich klar, dass nach Auffassung der AHO-Fachkommission hier ein weitergehendes, insb. auch die Leistungsbeschreibung umfassendes Verständnis der Planerleistung zugrunde liegen soll und dementsprechend auch die Leistungsphasen 6 und 7 von der Projektsteuerungsleistung erfasst werden sollen; dies würde im Übrigen auch mit späterer Neuauflage des Hefts Nr. 9 explizit klargestellt werden, vgl. *Eschenbruch* (2015), Rdn. 2802.

¹⁵ AHO (2014), S. 18, Ausführungsvorbereitung, Handlungsbereichs E, Grundleistung Nr. 3.

digkeit und Plausibilität. Hierbei wird insbesondere auf die Lückenlosigkeit und die Überschneidungsfreiheit des zu vergebenden Leistungsumfangs sowie auf die Überprüfung der Mengenangaben und die Plausibilisierung wesentlicher Elemente (wie bspw. Leitpositionen) abgestellt.¹⁶

Grundsätzlich liegt die gegenständliche Projektsteuerungsleistung mit Teil 1 aufgezeigten Leistungsbereich der Nachtragsprävention. Fokussiert wird hierbei jedoch – entsprechend der üblichen Projektsteuerungsperspektive – die Überprüfung, ob die vom Auftraggeber gewünschte Bauleistung im Allgemeinen zutreffend beschrieben wird. Eine tiefergehende Überprüfung der Leistungsbeschreibung unter nachtragspräventiven Gesichtspunkten, insbesondere detailliert zu den in Teil 1 aufgezeigten Fehlerpotentialen, wird von der AHO-Grundleistung nicht in Gänze abgedeckt.

3.3 Fokus: Aufklärungsgespräche zum Bau- und Vergütungssoll

HOAI-7-d: Führen von Bietergesprächen¹⁷

Mit der gegenständlichen Teilleistung obliegt dem Planer das Organisieren, Durchführen und Protokollieren der Bieter- bzw. Aufklärungsgespräche.¹⁸ Sie betrifft im Allgemeinen die Unterstützung des Auftraggebers bei technischen und wirtschaftlichen Sachverhalten; der Auftraggeber bleibt hierbei Herr des kaufmännischen Verfahrens.¹⁹ Der Organisationsaspekt umfasst an dieser Stelle insbesondere die Heranziehung der ansonsten an der Vergabe beteiligten Fachingenieure und Berater.²⁰ Laut *Korbion* sollte das Führen von Bietergesprächen aus vergabewettbewerblichen Gründen „einen bestimmten Rahmen nicht überschreiten“, sofern die Auswahl zwischen verschiedenen Bietern eines Leistungsbereichs erfolgt. Dieser Rahmen ergibt sich aus den Anforderungen des § 15 VOB/A und sollte im Übrigen auch als auftraggeberseits abverlangbares Maß bei privaten Vergaben gelten.²¹

Die HOAI-Kommentierungen beschränken sich hinsichtlich der inhaltlichen Ausprägung der planerseite geschuldeten Grundleistung im Wesentlichen auf den bloßen Verweis auf die Maßstäbe des § 15 VOB/A. Es kann davon ausgegangen werden, dass in der Praxis somit lediglich Auffälligkeiten, die sich unmittelbar aus der allgemeinen Angebotsauswertung bzw. dem Preisspiegel aufdrängen, einer Aufklärung unterworfen werden. Insofern liegt die gegenständliche HOAI-Grundleistung zwar grundsätzlich in dem mit Teil 1 aufgezeigten Leistungsbereich der Nachtragsprävention, deckt diesen jedoch nicht in Gänze ab.

Sofern im Rahmen der Aufklärungsgespräche gesonderte, weitergehende Maßnahmen der Nachtragsprävention ergriffen werden, sollte die organisatorische Einbindung jedoch von der HOAI-Grundleistung abgedeckt sein.

¹⁶ AHO (2014), S. 96.

¹⁷ HOAI, Anlage 10 zu § 34, LPH 7, Grundleistung d).

¹⁸ *Seifert/Fuchs* in *Fuchs/Berger/Seifert* (2016), § 34 HOAI, Rdn. 260.

¹⁹ *Haack/Heinlein* in *Messerschmidt/Niemöller/Preussner* (2015), § 34 HOAI, Rdn. 146, unter der Annahme, dass der Architekt keine Verhandlungsvollmacht hat, vgl. *Koeble* in *Locher/Koeble/Frik* (2017), § 34 HOAI, Rdn. 195.

²⁰ *Seifert/Fuchs* in *Fuchs/Berger/Seifert* (2016), § 34 HOAI, Rdn. 260 ergänzend zu *Koeble* in *Locher/Koeble/Frik* (2017), § 34 HOAI, Rdn. 195.

²¹ *Korbion* in *Korbion/Mantscheff/Vygen* (2016), § 34 HOAI, Rdn. 237.

AHO-3-E-4: Mitwirken bei den Vergabeverhandlungen bis zur Unterschriftsreife²²

Die AHO-Grundleistung zielt grundsätzlich auf eine zusätzliche Absicherung des Auftraggebers hinsichtlich der Vergabeempfehlung der Planer ab. Insofern wird vorgesehen, dass der Projektsteuerer die Aufklärungsgespräche in der Vergabephase begleitet und darüber hinaus stichprobenartig auch die vergaberelevanten Angebotsauswertungen und Preisspiegel überprüft und auf diese Weise auch für inhaltliche Aufklärungen klärungsbedürftiger Fragestellungen Sorge trägt.²³

Das AHO-Leistungsbild forciert insofern keine grundlegende Inhaltsaufklärung (z.B. im Sinne des § 15 VOB/A) durch den Projektsteuerer. Da die übergeordnete Unterstützung und stichprobenartige Überprüfung der Durchführungsprozeduren die gesamten Zusammenhänge der Aufklärungsgespräche des Auftraggebers betrifft, wären etwaige Beiträge der Nachtragsprävention ebenfalls darunter zu fassen. Eine explizite Ergänzung bzw. Konkretisierung i.S.d. Nachtragsprävention ist insofern nicht erforderlich.

4 Fazit

Anhand der vorstehenden Auswertungen wird ersichtlich, dass die in Teil 1 hergeleiteten Leistungen der Nachtragsprävention überwiegend nicht – und insbesondere an keiner Stelle vollständig – bereits von den Standard-Leistungsbildern des AHO und der HOAI abgedeckt werden. Mit Blick auf die Auswertungszusammenfassung der Tabelle 1 ist weiter festzustellen, dass die Leistungen der Nachtragsprävention in den untersuchten Leistungen der Standard-Leistungsbilder anteilig enthalten sind. Andere Leistungen hingegen kommen zwar mit den Maßnahmen der Nachtragsprävention in Berührung, sind jedoch aus systemischen Gründen nicht nennenswert von erforderlichen Inhaltsmodifikationen betroffen.

Legende zu Tabelle 1:












Leistung der Nachtragsprävention...		wird abgedeckt
		wird nicht abgedeckt
		wird teilweise abgedeckt
		ist systemisch nicht mit der AHO-/HOAI-Leistung vergleichbar (kein Anpassungserfordernis)
	---	steht in keinem relevanten Zusammenhang mit der AHO-/HOAI-Leistung

Tabelle 1: Übersicht der Untersuchungsergebnisse

²² AHO (2014), S. 18, Ausführungsvorbereitung, Handlungsbereichs E, Grundleistung Nr. 4.

²³ AHO (2014), S. 97; Eschenbruch (2015), Rdn. 2824.

AHO- und HOAI-Leistungen		Leistungen der Nachtragsprävention		
		Entwurf von nachtragsrelevanten Vertragsbedingungen	Prüfung der Vertragsunterlagen vor Ausschreibung	Aufklärungs- gespräche zum Bau- und Vergütungsoll
AHO-3-B-1	Laufendes Analysieren und Bewerten der Planungsergebnisse auf Konformität mit den vorgegebenen Projektzielen	---		---
AHO-3-E-3	Überprüfen der Vertragsunterlagen für die Vergabeeinheit auf Vollständigkeit und Plausibilität [...]	---		---
AHO-3-E-4	Mitwirken bei den Vergabeverhandlungen bis zur Unterschriftsreife	---	---	
AHO-3-E-5	Mitwirken bei der Vorgabe der Vertragstermine und -fristen für die BVB [...]		---	---
HOAI-6-f	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen für alle Leistungsbereiche		---	---
HOAI-7-d	Führen von Bietergesprächen	---	---	
HOAI-7-f	Zusammenstellen der Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche		---	---

Sofern auftraggeberseits die Installation einer kompetenten Nachtragsprävention beabsichtigt wird, bedarf es folgerichtig einer Modifikation der Standard-Leistungsbilder.

Für den Fall, dass die ohnehin betrauten Planer und Projektsteuerer die nachtragspräventiven Leistungen miterbringen sollen, werden insbesondere eine Ergänzung und weitere Konkretisierung der jeweiligen Leistungsbilder bzgl. der als „wird teilweise abgedeckt“ gekennzeichneten Leistungen i.S.d. Leistungsbeschreibung aus Teil 1 erforderlich.

Für den Fall, dass die Nachtragsprävention von einem oder ggf. mehreren zusätzlichen Beratern erbracht werden soll, kann ebenfalls auf die Leistungsbeschreibung des Teils 1 zurückgegriffen werden. Sodann empfiehlt sich jedoch die Reduzierung der AHO- und HOAI-Leistungsbilder um diejenigen Teilleistungen, die dort ebenfalls in die Nachtragsprävention einspielen würden, um unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit etwaige Doppelleistungen innerhalb der Auftraggeberorganisation zu vermeiden.

In beiden Fällen erfolgt die Handhabung der Nachtragsprävention jedenfalls entsprechend den Besonderen Leistungen der etablierten Leistungsbilder.

Literaturverzeichnis

AHO (2014)

Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V.: AHO-Schriftenreihe Heft 9: Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft – erarbeitet von der AHO-Fachkommission „Projektsteuerung/Projektmanagement“. 4., vollständig überarbeitete Auflage, Berlin: Bundesanzeiger, 2014

Eschenbruch (2015)

Eschenbruch, Klaus: Projektmanagement und Projektsteuerung für die Immobilien- und Bauwirtschaft. 4. Auflage, Köln: Werner, 2015

Fuchs/Berger/Seifert (2016)

Fuchs, Heiko; Berger, Andreas; Seifert, Werner: Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – mit systematischen Darstellungen zum Architektenrecht. 1. Auflage, München: C.H. Beck, 2016

Knopp (2018a)

Knopp, Alexander: Nachtragsprävention als Besondere Leistung – Teil 1, Entwurf einer Leistungsbeschreibung. In: Tagungsband 29. BBB-Assistententreffen. Braunschweig, 2018

Knopp (2018b)

Knopp, Alexander: Nachtragsprävention als Besondere Leistung – Teil 2, Analyse der Leistungsbilder des AHO und der HOAI. In: Tagungsband 29. BBB-Assistententreffen. Braunschweig, 2018

Korbion/Mantscheff/Vygen (2016)

Korbion, Claus-Jürgen; Mantscheff, Jack; Vygen, Klaus: Honorarordnung für Architekten und Ingenieure: HOAI – mit Gesetz zur Regelung von Ingenieur- und Architektenleistungen (IngAIG). 9., neubearbeitete und erweiterte Auflage, München: C.H. Beck, 2016

Locher/Koeble/Frik (2017)

Locher, Horst; Koeble, Wolfgang; Frik, Werner: Kommentar zur HOAI – Gesamtdarstellung zum Architekten- und Ingeniurrecht. 13. Auflage, Köln: Werner, 2017

Messerschmidt/Niemöller/Preussner (2015)

Messerschmidt, Burkhard; Niemöller, Christian; Preussner, Mathias: HOAI: Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – Kommentar. 1. Auflage, München: C.H. Beck, 2015